

FUSSBALL

Challenge League, 6. Runde
 Gestern spielte:
 Baden - Lausanne-Sport 1:2 (1:1)
 Wohlen - Bellinzona 5:1 (2:1)
 Die weiteren Partien:
 Samstag, 17.30 Uhr: YF Juventus - Meyrin, 19.30: Chiasso - Winterthur, Kriens - La Chaux-de-Fonds, Locarno - Sion.
 Sonntag, 14.30: Baulmes - AC Lugano, Wil - Concordia Basel, 16.00: Vaduz - Luzern.

1. Lausanne-Sport	6	16:8	16
2. Vaduz	5	11:4	10
3. Wohlen	6	13:8	10
4. YF Juventus Zürich	5	9:7	8
5. La Chaux-de-Fonds	5	8:6	8
6. Baulmes	5	7:5	8
7. Sion	5	7:5	8
8. AC Lugano	5	6:7	8
9. Concordia Basel	5	10:10	7
10. Wil	5	7:9	6
11. Baden	6	5:6	6
12. Bellinzona	6	5:9	6
13. Kriens	5	8:9	5
14. Locarno	5	2:4	5
15. Chiasso	5	3:5	5
16. Luzern	5	3:9	4
17. Winterthur	5	10:12	3
18. Meyrin	5	1:7	2

Super League, 6. Runde
 Gestern spielte:
 Neuchâtel Xamax - Thun 0:2 (0:1)
 Die weiteren Partien:
 Grasshoppers - St. Gallen Sa 19.30
 Basel - Aarau Sa 19.30
 Yverdon - Schaffhausen Sa 19.30
 Young Boys - Zürich So 16.15

1. Thun	6	12:8	13
2. Zürich	5	13:9	10
3. Basel	5	8:8	10
4. St. Gallen	5	14:9	8
5. Grasshoppers	5	10:9	7
6. Young Boys	5	8:7	7
7. Schaffhausen	5	6:6	6
8. Aarau	5	4:7	5
9. Neuchâtel Xamax	6	8:11	4
10. Yverdon	5	4:13	1

Deutschland, Cup, 1. Runde
 1. FC Köln II (3.) - Hannover 0:4, Wuppertal (3.) - 1860 München (2./mit Meyer) 1:2, Rot-Weiss Oberhausen (3.) - Eintracht Frankfurt (mit Huggel, Tor zum 1.0hne Spycher) 1:2, Mainz 05 II (4.) - Karlsruher SC (2./Eggmann) 0:3.

Gefragt sind Big Points

Challenge League: Morgen (16 Uhr) empfängt der FC Vaduz den FC Luzern

VADUZ - Vergibt/verschenkt der FC Vaduz auch in dieser Saison wieder die so genannten Big Points? Gegen Sion und in Lausanne wurden bereits wertvolle Punkte liegen gelassen. Gegen Luzern soll das nicht passieren, wobei die Innerschweizer (noch) nicht zu den Mitfavoriten zählen.

• Rainer Goppelt

Der Traditionsclub erreichte letzte Saison zwar den Cupfinal, in der Meisterschaft war er aber vorzeitig abgeschlagen, belegte den fünften Schlussrang. Und in der Sommerpause gab es doch einige gewichtige Abgänge. Goalgetter Vogt wurde vom Konkurrenten Sion abgeworben, der Mittelfeldspieler Andreoli ging nach Lugano, Hodel und Pirmin Schwegler zu YB und das viel zitierte Talent Christian Schwegler in die Bundesliga zu Bielefeld. Die Neuzugänge waren weniger prominent: Bader vom FC Baden, Sam von Chau-de-Fonds, Dal Santo von YF, N'Tiamoah von Concordia. Der Argentinier Kuhl (von Baden) war erst in der 4. Runde spielberechtigt.

Ein veritabler Fehlstart

Und die Innerschweizer legten einen klassischen Fehlstart hin. Sie verloren in Sion durch ein Tor von Vogt 1:0, sie verloren mit demselben Resultat zuhause gegen Wohlen und es folgte eine 1:4-Niederlage in Lausanne. Im Derby gegen Kriens konnte vor 6630 Zuschauern mit



Im letzten Aufeinandertreffen mit Luzern (im Bild Cohort, dessen Einsatz fraglich ist) verlor der FCV im Mai 1:2.

dem 2:2 (zweimal Tschouga) endlich der erste Punkt eingefahren werden. Trotzdem betitelt Präsident Pfister angeblich gewisse Medienleute nach dem Spiel als «primitive Arschlöcher». Es wurde trotz Geldmangel nochmals eingekauft: ein Albaner namens Kaci und ein Italo-Argentinier aus der Serie D. Für den ersten Sieg sorgte dann aber der Schwarzafrikaner N'Tiamoah mit seinen zwei Treffern in Wil (1:2). Aber der FC Luzern sorgt weiter für negative Schlagzeilen. Der im Herbst 2003 fristlos entlassene Trainer Schönberger erhielt vor Gericht Recht, er fordert noch 115 000 Franken. Und letzte Woche

warf der Ex-Nati-Goalie und Assistententrainer Lehmann den Bettel hin, wurde dann aber am Mittwoch mittels Anwalt aufgefordert, die Arbeit sofort wieder aufzunehmen. Und Ratinho, Keita und der Ex-Vaduzer Niederhäuser dürfen weiterhin einen neuen Club suchen.

Mehrheitlich Kopfsache

Die Niederlage in Lausanne war für FCV-Trainer Mats Gren mehrheitlich eine Kopfsache, die Spieler waren unkonzentriert. «Aber jetzt hatten wir eine ganze Woche Zeit, gut zu trainieren und die Batterien aufzuladen. Ich bin deshalb zuversichtlich, dass wir an die vorherigen

Leistungen anknüpfen können.» Gren weiss, dass die Luzerner in Wil ein 4-1-4-1 praktizierten und so in der Mitte sehr kompakt standen. Ansonsten weiss sein Assistent Good ja bestens Bescheid. Er war neun Jahre als Spieler und zehn Jahre als Trainer in Luzern und wohnt immer noch in der Innerschweiz. Beim FCV hat Beni Fischer einen kleinen Rückschlag erlitten, fraglich waren gestern noch Gohouri, Michael Stocklasi, D'Elia und Tormann Silva hatte im Donnerstagtraining einen «Knacks» gespürt.

Gestern Vormittag übrigens nochmals zwei neue Gesichter im Training: ein Ghanese, der auch ein Testspiel mit YB bestritt und bereits wieder abgereist ist, sowie ein junger Kolumbianer, den man im Auge behalten will. Die Transferfrist für Ausländer läuft am 31. August ab.

WELTKLASSE ZÜRICH

Männer
 100 m (Golden-League-Disziplin/GW 1,8 m/s): 1. Justin Gatlin (USA) 10.14, 2. Francis Obikwelu (Por) 10.22, 3. Aziz Zakari (Ghana) 10.22, 4. Michael Frater (Jam) 10.23, 5. Leonard Scott (USA) 10.26, 6. Ronald Pognon (Fr) 10.29, 7. Kim Collins (St. Kitts and Nevis) 10.32, 8. Maurice Greene (USA) 10.39.
 800 m (GL): 1. Wilfried Bungei (Ken) 1:44.87, 2. Gary Reed (Ka) 1:44.88, 3. William Yam-poy (Ken) 1:44.90, 4. Yousef Saad Kamel (Bahrain) 1:44.90, 5. Jun Borsakowski (Russ) 1:45.27, 6. Mehdi Bana (Fr) 1:45.50, Ferner: 9. André Bucher (Sz) 1:46.65.
 1500 m (GL): 1. Daniel Kipchir-chir Komen (Ken) 3:30.49, 2. Bernard Lagat (USA) 3:31.04, 3. Alan Webb (USA) 3:33.40, 4. Suleiman Simotwo (Ken) 3:34.05, 5. Alex Kipchirchir (Ken) 3:34.18, 6. Juan Higuero (Sp) 3:36.22.
 110 m Hürden (GL/GW 0,2 m/s): 1. Dominique Arnold (USA) 13.03, 2. Liu Xiang (China) 13.12, 3. Ladjit Doucouré (Fr) 13.23, 4. Allen Johnson (USA) 13.26, 5. Terrance Trammell (USA) 13.27, 6. Maurice Wignall (Jam) 13.40.
 3000 m (GL): 1. Kenenisa Bekele (Äth) 7:32.59, 2. Ali Saidi Sief (Alg) 7:37.56, 3. Craig Mottram (Au) 7:38.03, 4. Benjamin Limo (Ken) 7:38.93, 5. John Kibowen (Ken) 7:39.72, 6. Boniface Songok (Ken) 7:41.12.
 Hoch (GL): 1. Svatoslav Ton (Tsch) 2.28, 2. Victor Moya (Sp) 2.28, 3. Stefan Holm (Sd) 2.25, 4. Jamie Nieto (USA) und Dragutin Topic (Ser) je 2.20, 6. Nicola Ciotti (It) 2.20.
 Speer (GL): 1. Tero Pitkämäki (Fr) 88.71, 2. Sergej Makarow (Russ) 86.89, 3. Andreas Thorkildsen (No) 85.44, 4. Jan Zelezny (Tsch) 82.50, 5. Alexander Iwanow (Russ) 81.76, 6. Mark Frank (De) 80.53.
 400 m: 1. Jeremy Wariner (USA) 44.67, 2. Tyler Christopher (Ka) 44.96, 3. Christopher Brown (Bahamas) 44.97, 4. Andrew Rock (USA) 45.04, 5. Alleyne Francique (Grenada) 45.26, 6. Darold Williamson (USA) 45.40.
 3000 m Steeple: 1. Saif Saeed Shaheen (Kat) 8:02.69, 2. Brimin Kipruto (Ken) 8:10.69, 3. Paul Koech (Ken) 8:11.79, 4. Wesley Kiprotich (Ken) 8:16.31, 5. Mustafa Mohamed (Sd) 8:16.92, 6. Antonio Jimenez (Sp) 8:17.82.
 400 m Hürden: 1. Bershawn Jackson (USA) 48.14, 2. Bayano Kamani (Panama) 48.49, 3. James Carter (USA) 48.51, 4. Kerron Clement (USA) 48.58, 5. Kemel Thompson (Jam) 48.68, 6. Naman Keita (Fr) 48.85.
 Diskus: 1. Virgilijus Alekna (Lit) 68.00, 2. Gerd Kanter (Est) 67.92, 3. Frantz Kruger (SA) 67.30, 4. Mario Pestano (Sp) 66.57, 5. Alexander Tammert (Est) 66.24, 6. Zoltan Kovacs (Un) 66.00.
 Stab: 1. Giuseppe Gibilisco (It) 5.70, 2. Brad Walker (USA) 5.60, 3. Daich Sawano (Jap) und Pawel Gerassimow (Russ) je 5.60, 5. Tim Lobinger (De) 5.60, 6. Tim Mack (USA) 5.60. - Der Wettkampf wurde wegen des starken Regens abgebrochen.

Frauen
 100 m (GL/RW 0,4 m/s): 1. Veronica Campbell (Jam) 10.85, 2. Lauryn Williams (USA) 10.88, 3. Chandra Sturup (Bahamas) 10.97, 4. Christine Arron (Fr) 10.99, 5. Julia Nesterenko (WRuss) 11.08, 6. Melisa Barber (USA) 11.13, 7. Allyson Felix (USA) 11.18.
 400 m Hürden (GL): 1. Julia Petschonkina (Russ) 53.30, 2. Lashinda Demus (USA) 53.83, 3. Sandra Glover (USA) 53.91, 4. Anna Jesien (Pol) 54.61, 5. Malgorzata Pskit (Pol) 55.28, 6. Andrea Blackett (Barbados) 55.29.
 800 m (GL): 1. Zulia Calatayud (Kuba) 1:59.16, 2. Hasna Ben-hassi (Mar) 1:59.18, 3. Svetlana Tscherkassowa (Russ) 1:59.93, 4. Maria Mutola (Moz) 2:00.22, 5. Mayte Martinez (Sp) 2:00.23, 6. Olga Kotljara-wa (Russ) 2:00.49. - Ferner: 10. Anita Brägger 2:03.49 (Schweizer Saisonbestleistung).
 Frauen, 3000 m (GL): 1. Maryam Jamal (Bahrain) 8:29.45, 2. Berhane Adere (Äth) 8:31.89, 3. Isabelle Ochichi (Ken) 8:34.51, 4. Meselech Melkamu (Äth) 8:34.73, 5. Bouchra Ghezielle (Fr) 8:39.53, 6. Zakia Mriho (Tan) 8:39.91.
 Dred (GL): 1. Tatjana Lebedewa (Ukr) 14.94, 2. Trecia Smith (Jam) 14.67, 3. Anna Pjatich (Russ) 14.57, 4. Yargelis Savigne (Kuba) 14.32, 5. Magdalain Martinez (It) 14.12, 6. Françoise Mbango (Kam) 14.07.
 400 m: 1. Sanya Richards (USA) 48.92 (JWB), 2. Tonique Williams-Darling (Bahamas) 49.30, 3. Monique Hennagan (USA) 50.24, 4. Dee Dee Trotter (USA) 50.43, 5. Svetlana Pospelowa (Russ) 50.53, 6. Amy Thiam (Sen) 51.21.
 100 m Hürden (GW 0,6 m/s): 1. Michelle Perry (USA) 12.55, 2. Brigitte Foster (Jam) 12.69, 3. Joanna Hayes (USA) 12.79, 4. Perdita Felicien (Ka) 12.82, 5. Delloreen Emnis-London (Jam) 12.90, 6. Irina Schewtschenko (Russ) 12.91.



Lief mit Weltjahresbestleistung ins Ziel: Sanya Richards (rechts).

Ein Abend voller Emotionen

Sturz verhinderte Steeple-Weltrekord - Lebedewa alleinige Jackpot-Anwärterin

ZÜRICH - Begeisternde Duelle, ein unglücklicher Weltrekord-Angriff, gekungene WM-Revanchen, aber auch triumphierende Weltmeister wurden den rund 23 000 Zuschauern bei «Weltklasse Zürich» im Letzigrund geboten - bei strömendem Regen.

Die Leichtathletik wird derzeit tatsächlich nicht von Wetterglück begünstigt. Nach den nassen, kalten und windigen Weltmeisterschaften in Helsinki waren die Bedingungen beim vierten Golden-League-Meeting, der grossen WM-Revanche in Zürich, wiederum verheerend. Der Stabhochsprung musste sogar abgebrochen werden.

Enttäuschend verlief der Auftritt des in Helsinki im Vorlauf gescheiterten André Bucher über 800 m: der Schweizer kam einmal mehr nicht in Schwung und beendete seinen Auftritt im Letzigrund auf dem letzten Platz. Von den Schweizern konnte sich niemand hervortun. Einzig Anita Brägger konnte einigermaßen überzeugen: Sie lief über 800 m in 2:03,49 Minuten Saisonbestleistung.

Lebedewa auf Jackpot-Kurs

Von den beiden letzten Anwärterinnen auf den mit einer Million



Lief mit Weltjahresbestleistung ins Ziel: Sanya Richards (rechts).

Dollar dotierten Golden-League-Jackpot schied die Französin Christine Arron als Vierte über 100 m aus. Tatjana Lebedewa, die russische Dreispringerin, die wegen einer leichten Verletzung in Helsinki auf den WM-Final verzichtet hatte, siegte jedoch zum vierten Mal. Mit zwei weiteren Erfolgen an den Golden-League-Events in Brüssel und Berlin gehört ihr die Million.

Verhängnisvoller Sturz

Die wohl tragischste Begebenheit des Abends ereignete sich im 3000-m-Steeple-Rennen. Dort befand sich Weltmeister Saif Saeed Shaheen (Katar) eindeutig auf Weltrekord-Kurs, stürzte dann aber auf der letzten Runde in den Wassergraben. Der gebürtige Kenianer holte sich zwar mit über acht Sekunden Vorsprung den Sieg, die Fabelzeit war jedoch dahin.

Eine tolle Jahres-Weltbestzeit gab es für die Amerikanerin Sanya Richards über 400 m in 48,92. Und einen «halben» Schweizer Erfolg durch die in Lausanne lebende Maryam Jamal, die während drei Jahren vergeblich um Asyl nachgesucht hatte und jetzt für Bahrain Furore macht. Sie liess über 3000 m bekannte Läuferinnen wie Ex-Weltmeisterin Berhane Adere (Äth) hinter sich. (si)